

Vorsorgeplaner

Stand 16.08.2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Installationshinweis	3
Menüpunkte Startseite	4
Bedienungshinweise	4
Start Vorsorgeplaner	6
Persönliche Informationen	6
Versorgungsansprüche	7
Vertragsdetails	9
Zeitstrahl	10
Versorgungsübersicht	10
Nettolückenschluss	11
Grafik Versorgung Kunde/Partner	12
Eingabe Lösungsvorschläge	13
Grafik Versorgung Kunde/Partner – Versorgungsplan	14
Bedarf und Liquidität	15
Vertragsübersicht Vorsorge	16
Daten sichern und laden	17
Einstellungen	18
Nichtleben Deckungsinhalte	19
Vorbelegung Nichtleben	19
Druckausgabe Nichtleben	19
Druckausgabe Vorsorge	19
Finanztools	202
Zeit ist Geld	22
450-Euro-Job	22
Erbchaftssteuer	22
Krankentagegeld	22
Annuitätendarlehen	22
Zinsberechnungen	22
Förderrente (Riester)	22
Basisrente (Rürup)	22
Kapitalaufbau und -verrentung	22
Rendite Lebensversicherungen	22
Lohn- und Gehaltsrechner inkl. BAV	22
Eigentum statt Miete	22

Vorwort

Der Vorsorgeplaner bietet dem Anwender die Möglichkeit, seine Beratung im Bereich Vorsorge (Einkommenssicherung, Hinterbliebenenversorgung und Altersvorsorge) auf konkrete Berechnungsergebnisse hinsichtlich der Nettoversorgung und entsprechender Netto-Lücken aufzubauen. Somit kann er dem Kunden ein individuelles Vorsorgekonzept erstellen.

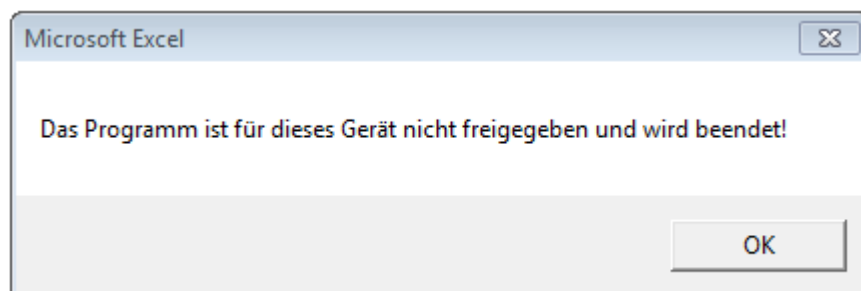
Die Beratung wird damit nicht nur genauer, sondern auch klarer strukturiert. Gemeinsam mit dem Kunden können Prioritäten in der Versorgungsstrategie bestimmt werden und so an die individuellen finanziellen Gegebenheiten angepasst werden.

Der Hauptteil des Programms besteht aus dem Vorsorgeplaner, in dem der Anwender über 2 Seiten der Dateneingabe geführt wird und auf den folgenden Seiten entsprechende Berechnungen und Auswertungen findet, die auf den Eingaben basieren.

Zur Unterstützung der Beratungen sind über das Startmenü verschiedene Finanztools erreichbar, mit denen bestimmte Sachverhalte (Förderungen, Steuern, Berechnungen) veranschaulicht werden. Die Finanztools sind nicht an die Eingaben und Ergebnisse des Vorsorgeplaners gekoppelt.

Installationshinweis

Wenn das Programm auf Ihrem Rechner nicht mit einem Fehlerhinweis startet, ist die Anwendung für diesen Computer noch nicht freigeschaltet worden.



Melden Sie für die Freischaltung Ihren Computernamen an vorsorgeplaner@gmx.de.

Sie können dazu auch einfach die Datei „Computernamen melden“ öffnen und den darin enthaltenen Anweisungen folgen. Es wird dabei über Ihr Standard-Mailprogramm automatisch eine Email erzeugt.

Voraussetzungen für den fehlerfreien Betrieb des Programmes:

- Windows 7
- Installation von Microsoft Excel 2010 – 32bit Version
- Makros wurden dauerhaft aktiviert –

Die Einstellungen finden Sie unter:

Datei

...Optionen

...Sicherheitscenter

...Einstellungen für das Sicherheitscenter

...Einstellungen für Makros

...Option: Alle Makros aktivieren

Menüpunkte Startseite

Von der Startseite aus gelangen Sie über die linken Menüpunkte zum Vorsorgeplaner und auf der rechten Seite finden sich einzelne Finanztools.

- | | | |
|-----|-------------------------|--|
| 1. | Start Vorsorgeplaner | Über diesen Menüpunkt starten Sie die Vorsorgeberatung. Zu weiteren Details im Ablauf des Vorsorgeplaners lesen Sie bitte ab „Start Vorsorgeplaner“ auf Seite 6 weiter. |
| 2. | neuen Kunden anlegen | Hierbei werden alle ggf. bereits eingegebenen Daten der Kunden gelöscht und in die Dateneingabe gewechselt. |
| 3. | Daten sichern und laden | In diesem Menü können die Berechnungen gespeichert, eingeladen und gelöscht werden. |
| 4. | Einstellungen | In den Einstellungen können Adresse und Kommunikationsdaten eingegeben werden.
Außerdem können verschiedene Werte variiert werden.

Die Auflösung kann entsprechend der Bildschirmgröße angepasst werden.

Wird ein Passwort vergeben, erscheint bei Programmstart eine entsprechende Abfrage.

Die Dauer der Programmversionsgültigkeit wird angezeigt. |
| 5. | Hilfe | Dieser Menüpunkt ruft die Anleitung zum Programm auf. |
| 6. | Druckausgabe Vorsorge | In der Druckausgabe können nach individueller Auswahl Berechnungsergebnisse und Grafiken des Vorsorgeplaners sowie verschiedene zusätzliche Informationsseiten zu bestimmten Themen ausgedruckt werden. Die einzelnen Seiten können über das Symbol rechts auf dem Bildschirm angezeigt werden. |
| 7. | Nichtleben | Hier finden Sie verschiedene Seiten zur Eingabe von Versicherungsverträgen des Kunden aus den Bereichen Sach/Haftpflicht/Rechtsschutz/Unfall/Kraftfahrt/Kranken. Zum einen können Deckungsinhalte und Kosten gegenüber gestellt und zusätzlich kann eine Übersicht dieser Verträge erstellt werden. |
| 8. | Vorbelegung Nichtleben | Die Deckungsinhalte können vorbelegt werden. |
| 9. | Druckausgabe Nichtleben | Der Druck kann pro Seite oder auch über das Druckmenü gesammelt ausgelöst werden. |
| 10. | Programmende | Das Programm wird bei Klick auf "ja" beendet und die aktuellen Eingaben gespeichert.

Klicken Sie auf "nein", wird das Programm (nach zusätzlicher Sicherheitsanfrage) geschlossen OHNE dass alle bisher erfolgten Eingaben oder Änderungen gespeichert werden. Das Programm wird auf den Stand zurückgesetzt, den es beim letzten Programmstart hatte.

Über den Button "Abbrechen" gelangen Sie zurück ins Programm. |

Bedienungshinweise

Über die Reiter am oberen Bildschirmrand kann man die nachfolgenden Seiten auswählen. Es empfiehlt sich, bei der Eingabe eines neuen Kunden/Falles der Reihenfolge der Reiter nach vorzugehen. Zur nachträglichen Korrektur von Daten oder Einstellungen kann man über die Reiter auch vor- und zurückspringen. Fehlen berechnungsrelevante Eingaben, wird die Anwahl eines Reiters verwehrt.

Eingabefelder



Hier können z.T. nur fest definierte Werte eingegeben werden. Vor oder über jedem Eingabefeld befindet sich eine Beschreibung des Feldes.

Auswahlfelder

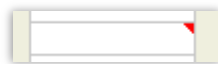


Bei einem Auswahlfeld erscheint am rechten Rand ein kleines Dreieck. (z.B. Anrede) Klickt man darauf, kann man aus einer Liste vorgegebener Werte einen Wert auswählen.

Sind die Werte dem Anwender bekannt, können sie auch direkt eingegeben werden. Bei falscher Eingabe erscheint eine Fehlermeldung mit dem Hinweis auf die Eingabebeschränkung.

Manche Eingabefelder sind mit einer Plausibilitätsprüfung versehen. Bei nicht plausiblen Eingaben oder Überschreitung der Wertbegrenzungen erscheint eine Fehlermeldung.

Kommentare



In einigen Feldern findet sich in der rechten oberen Ecke ein rotes Dreieck. Bewegt man die Mausezeiger über solch ein Feld, erscheint ein Kommentar, welcher Hinweise zur Eingabe oder fachlichen Hintergründen enthält. Die Inhalte der Kommentare können sich je nach Programmablauf auch verändern.

Eingabezwang



Für die weiteren Berechnungen sind einige Eingaben zwingend erforderlich. Dazu wird hinter den entsprechenden Feldern ein rotes Ausrufezeichen angezeigt, so lange sie nicht befüllt sind. Erfolgt die Eingabe nicht, wird die weitere Bearbeitung/Programmablauf verweigert.

Taschenrechner



Ein kleiner blauer Taschenrechner dient an manchen Stellen im Programm der automatischen Datenübernahme bzw. Feldbefüllung.

Infosymbol



Ein blauer Kreis mit einem „i“ lässt nach einem Mouse-Klick Hinweise und Informationen zu bestimmten Inhalten erscheinen.

Dazu erscheinen je nach Umfang der Informationen Hinweisfenster oder es wird auf neue Seiten verlinkt, die entsprechende Detailinformationen enthalten.

Stellfelder



Über diese Buttons können vorgegebene Werte verändert werden.

Start Vorsorgeplaner

Persönliche Informationen

Startseite
Persönliche Informationen
Versorgungsansprüche
Versorgungsübersicht
Grafik Kunde
Grafik Partner
Grafik Kinder
Bedarf und Liquidität

	Kunde	Partner / in	Kinder
Anrede	Herr		Frau
Titel			
Vorname	Max		Mutz
Name	Muster		Muster
Strasse / Nr	Steinstraße 11		
PLZ	04103		
Ort	Leipzig		
Bundesland	Sachsen		
Geb. Datum	01.08.1980		01.01.2000
Familienstand	verheiratet		ledig
Erwerbsart	Arbeitnehmer		vor Berufsstart
Berufsbeginn	01.08.2000		
Krankenversicherung	gesetzlich (pflicht)		
Lohn / Gehalt - brutto	2.000 €		
Lohn / Gehalt - netto	1.562 €		
Anzahl Gehälter p.a.	13,0		
Monatsnetto Ø	1.693 €	0 €	
Vorsorgeziele			
... bei Arbeitsunfähigkeit	1.300 €		
... im Todesfall	975 €		
... im Ruhestand	1.300 €		
geplanter Ruhestand	67		
Regelaltersgrenze	67 Jahre		
	Übernahme Nettoeinkommen	Übernahme Nettoeinkommen	

steuerliche Eckdaten

steuerliche Veranlagung		getrennte Veranlagung
Steuertarif entsprechend der...		Grundtabelle
zu versteuerndes Einkommen	Kunde	21.103 €
Einkommensteuer inkl. Soli		3.095 €
Durchschnittssteuersatz		15%
Grenzsteuersatz		29%

Notizen
staatliche Förderungen

Es werden hier die persönlichen Daten der Kunden, Einkommen und Versorgungsziele eingegeben.

Wird eine Postleitzahl eingegeben, so wird der zugehörige Ort und das Bundesland entsprechend vorgelegt. Ist eine PLZ unbekannt oder eine Ortszuordnung nicht korrekt, können die Felder auch direkt beschrieben werden.

Für die Berechnung des zu versteuernden Einkommens nach einer vereinfachten Berechnungsformel kann der Taschenrechner rechts verwendet werden. Besser ist die Eingabe des genauen zu versteuernden Einkommens aus den Steuerunterlagen des Kunden.

Die steuerliche Veranlagung kann bei Ehegatten von Zusammenveranlagung auf getrennte Veranlagung verändert werden. Ist kein verheiratetes Paar eingegeben, ist die Vorgelegung „Einzelveranlagung“ und kann auch nicht verändert werden.

Notizen

Der Anwender kann hier kundenbezogene Informationen ablegen.

Staatliche Förderungen

Nach Eingabe der persönlichen Daten werden die möglichen staatlichen Förderungen wie Wohnungsbauprämie, Arbeitnehmersparzulage, Steuerersparnis u.a. dargestellt.

Versorgungsansprüche

Auf dieser Seite können bestehende Verträge (gesetzliche und private Versorgung) berücksichtigt werden.

In den Eingabefeldern wird die zu erwartende monatliche Rente des jeweiligen Versorgungsbausteines eingetragen. Auf Nachkommastellen wird zu Gunsten der Übersichtlichkeit verzichtet.

Die Felder sind unterteilt nach den Bereichen Einkommenssicherung, Hinterbliebenenabsicherung und Ruhestandssicherung (Spalten) und nach den 3 Schichten (Zeilen).

Kunde

Schicht 3 - private Vorsorge (z.B. Lebensversicherung - Rentenversicherung - Berufsunfähigkeitsversicherung)

	EM / BU	Tod	Ruhestand
Verträge der Schicht 3			500 €
Verträge der Schicht 3			
Verträge der Schicht 3			
sonstige Einnahmen (volle Besteuerung)			
Einnahmen aus Kapitalzahlungen	- €	- €	- €

Schicht 2 - Betriebliche Altersversorgung & Förderrente (Riester)

	EM / BU	Tod	Ruhestand
Direktversicherung § 40b EStG			
bAV nach §3.63, §4d, §6a, §10a EStG			
Förderrente nach § 10a EStG (Riester)			
Förderrente nach § 10a EStG (Riester)			

Schicht 1 - Gesetzliche Rentenversicherung, Basisrente (Rürup), Versorgungswerke etc.

	EM / BU	Tod	Ruhestand
Gesetzliche Rentenversicherung		436 €	998 €
Basisrente (Rürup)			
Ansprüche aus Zusatzversorgung ÖD			
Versorgungswerke / Landwirt. Alterskasse			
Beamtenversorgung			

Hinweis: In dieser Maske bitte nur Renten (monatliche Beträge) eingeben!

Vertragsdetails Ruhestand

Erträge aus Kapitalzahlungen

Möchte der Kunde Kapitalbeträge berücksichtigen, können diese über den Taschenrechner eingegeben werden. Der Kapitalverzehr ist für den Bereich Einkommenssicherung auf das vorgegebene Rentenalter abgestellt und im Bereich Ruhestandssicherung auf die statistische Lebenserwartung des Kunden im vorgegebenen Rentenalter nach aktuellen Sterbetafeln. Für den Bereich Hinterbliebenenabsicherung kann der Anwender den Kapitalverzehr auf den individuellen Bedarf einstellen.

Zu beachten ist, dass vorhandenes Kapital nicht für alle Bereiche gleichzeitig eingesetzt werden kann. Eine Kombination aus EM/BU und Tod sowie Tod und Ruhestand ist aber möglich.

Kunde

zur Verfügung stehendes Kapital

Netto-Kapital aus privaten Anlagen oder Barvermögen

Zins

Kapitalverzehr in Jahren

daraus resultierender Rentenertrag...

	EM / BU	Tod	Ruhestand
Netto-Kapital			
Zins	3,0%	3,0%	3,0%
Kapitalverzehr in Jahren	32	15	16
daraus resultierender Rentenertrag...	0 €	0 €	0 €

Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)

In dieser Maske können Werte aus vorliegenden Renteninformationen des Kunden erfasst werden. Alternativ kann auch die Rentenschätzung gewählt werden, die nach den Vorgaben des Kunden in den persönlichen Informationen und dem Näherungsverfahren des Bundesfinanzministeriums die Ansprüche aus der GRV ermittelt. Da diese Werte erfahrungsgemäß von der realen Werten stark abweichen können, empfiehlt es sich, nach Möglichkeit die Werte der Renteninformation zu entnehmen.

Zusatzversorgung Öffentlicher Dienst

Angestellte des Öffentlichen Dienstes verfügen in der Regel über eine Zusatzversorgung (Pflichtversicherung) zu der sie jährlich eine Berechnung* der bereits erworbenen Versorgungsansprüche erhalten. Diese beinhaltet keine Hochrechnung zum Rentenalter.

Mittels des Taschenrechners kann der Anwender diese Ansprüche ermitteln. Voraussetzung dafür ist, dass als Erwerbsart „Öffentliche Dienst“ eingegeben wurde. Sonst müssten etwaige Ansprüche manuell eingegeben werden.

*Liegt die Information über die Versorgung des Kunden vor, können die bisher erworbenen Versorgungspunkte übernommen werden, was zu einer genaueren Hochrechnung führt.

Beamtenversorgung

Beamte haben Ansprüche nach dem Beamtenversorgungsgesetz und erhalten keine Übersicht ihrer diesbezüglichen Anwartschaften.

Daher kann der Anwender die Ansprüche manuell eingeben oder über den Taschenrechner ermitteln lassen.

Anspruch bei Dienstunfähigkeit

Die Versorgung bei Dienstunfähigkeit wird bezüglich ihrer Höhe oftmals falsch eingeschätzt. So kann es vorkommen, dass ein dienstjunger Beamter keine (z.B. wegen Wartezeiten) oder bezogen auf seine Dienstbezüge sogar eine sehr hohe Versorgung hat (z.B. wegen Mindestversorgung), dienstältere Beamte haben in der Regel eine beträchtliche Versorgungslücke. Diese Seite stellt die Versorgung bei Dienstunfähigkeit dar.

Jede Berechnung/Schätzung basiert auf den eingegebenen persönlichen Daten des Kunden und kann daher mehr oder weniger genau sein. Abweichungen vom „normalen“ Lebenslauf (z.B. Wechsel Erwerbsart, spätere Verbeamtung, Zeiten ohne Einkommen etc.) verringern die Genauigkeit jeder Schätzung. In solchen Fällen ist der Anwender aufgefordert, die Werte entsprechend der Gegebenheiten anzupassen oder wenn ihm dies nicht möglich ist, eine fachkundige Stelle mit der genauen Ermittlung der Versorgungsansprüche zu betrauen.

Vertragsdetails

Diese Seite ist für die Berechnungen und den weiteren Beratungsablauf nicht erforderlich.

Hier können zu den bereits unter „Versorgungsansprüche“ eingetragenen Versorgungsbausteinen das jeweilige Ablaufdatum zugeordnet werden, damit auf der Seite „Zeitstrahl“ die Versorgungsbausteine entsprechend Ihrer Fälligkeit dargestellt werden.

Die Daten zu gesetzlichen Versorgungsansprüchen sind entsprechend der Vorgabe des geplanten Ruhestandsalters vorbelegt.

Vertrags-
details

Kunde
Partner/in

Schicht 3 - private Vorsorge (z.B. Lebensversicherung - Rentenversicherung)

	Vertragsablauf	Alter	Rentenhöhe
Verträge der Schicht 3	2045	65	500 €
Verträge der Schicht 3			
Verträge der Schicht 3			
sonstige Einnahmen (volle Besteuerung)			
Einnahmen aus Kapitalzahlungen			

Schicht 2 - Betriebliche Altersversorgung & Förderrente (Riester)

	Vertragsablauf	Alter	Rentenhöhe
Direktversicherung § 40b EStG			
bAV nach §3.63, §4d, §6a, §10a EStG			
Förderrente nach § 10a EStG (Riester)			
Förderrente nach § 10a EStG (Riester)			

Schicht 1 - Gesetzliche Rentenversicherung, Basisrente (Rürup), Versorgungswerke etc.

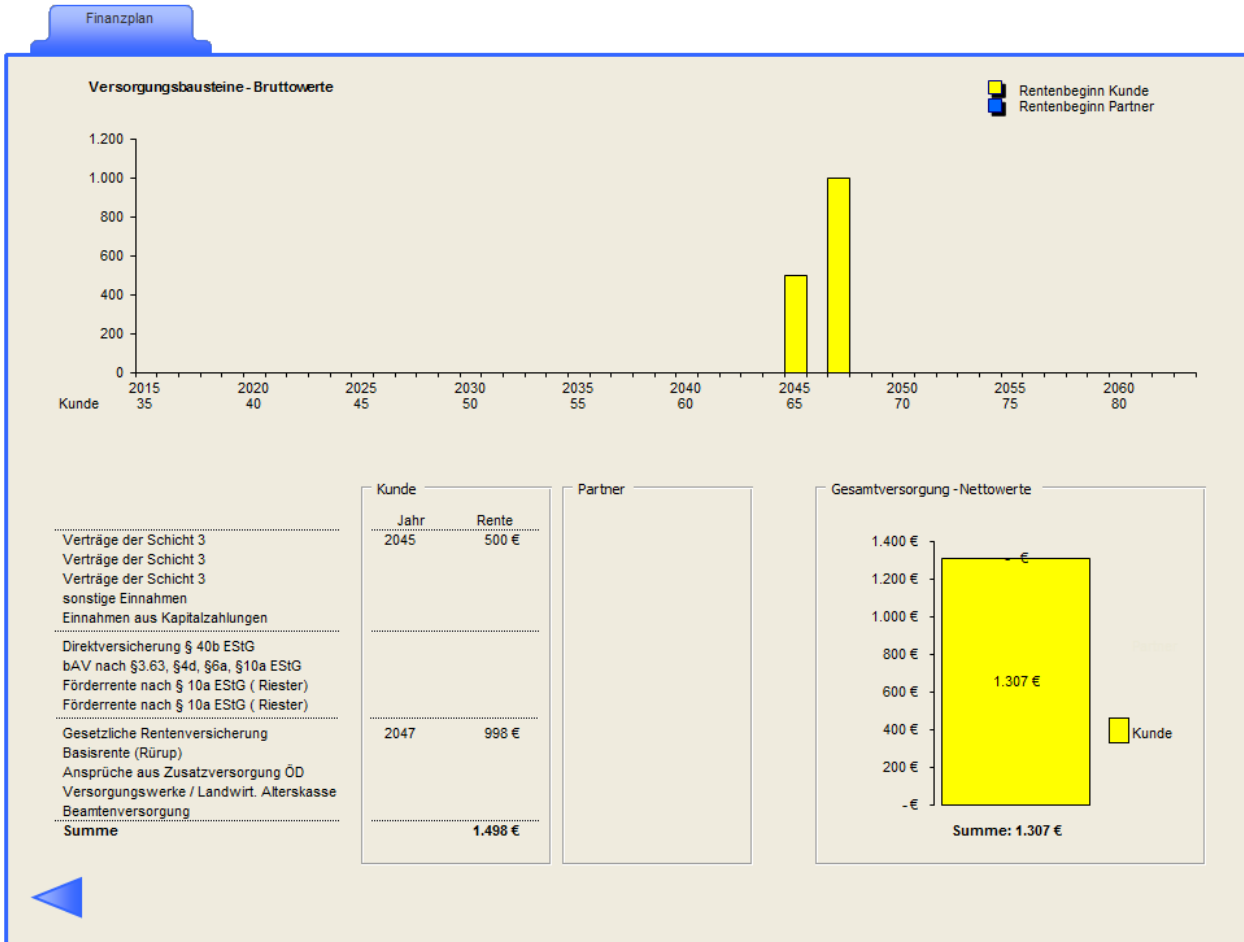
	Vertragsablauf	Alter	Rentenhöhe
Gesetzliche Rentenversicherung	01.09.2047	67	998 €
Basisrente (Rürup)			
Ansprüche aus Zusatzversorgung ÖD			
Versorgungswerke / Landwirt. Alterskasse			
Beamtenversorgung			

◀
Zeitstrahl - Grafik

Diese Seite ist für die Berechnungen und den weiteren Beratungsablauf nicht erforderlich.

Wurden unter „Vertragsdetails“ alle Renten mit einem Fälligkeitsdatum versehen, wird hier ein Zeitstrahl dargestellt, auf dem abzulesen ist, wann welcher Versorgungsbaustein zur Verfügung steht.

Damit kann die Versorgung unabhängig von Ihrer Höhe nach der zeitlichen Passgenauigkeit hinsichtlich des geplanten Ruhestandsalters betrachtet werden.



In der Tabelle werden die Renten nochmals entsprechend ihrer Herkunft dargestellt.

Die Grafik unten rechts enthält die Nettoruhestandsversorgung der Kunden.

Hier werden die individuellen Abzüge (Kranken- und Pflegeversicherung, Einkommensteuer) zur bestehenden Versorgung dargestellt. Daraus ermittelt sich die Nettoversorgung und entsprechend die Versorgungslücken.

Für Arbeitnehmer und Angestellte des Öffentlichen Dienstes wird der Krankengeldanspruch aus der gesetzlichen Krankenversicherung errechnet. Für Privatversicherte und Zusatzversicherte können über den oberen Taschenrechner individuelle Versorgungswerte im Krankheitsfall eingegeben werden.

Der Info-Button im Bereich „Tod“ enthält Hinweise zur Einkommensanrechnung bei Hinterbliebenenbezügen für die Gesetzliche Rentenversicherung, Zusatzversorgung Öffentlicher Dienst und die Beamtenversorgung.

Startseite Persönliche Informationen Versorgungsansprüche **Versorgungsübersicht** Grafik Kunde Grafik Partner Grafik Kinder Bedarf und Liquidität

Kunde

Aktueller Versorgungsstand

	Krankheit	EM - BU	Tod	Ruhestand	Krankheit	EM - BU	Tod	Ruhestand
Einkünfte aus gesetzlicher Versorgung	1.400 €	0 €	0 €	998 €				
Einkünfte aus privater Versorgung	0 €	0 €	0 €	500 €				
Gesamtversorgung	1.400 €	0 €	0 €	1.498 €				
Sozialversicherungsbeiträge	175 €	0 €	0 €	115 €				
Einkommensteuer (inkl. Solidaritätszuschlag)	0 €	0 €	0 €	76 €				
monatliche Nettoeinkünfte	1.225 €	0 €	0 €	1.307 €				
unterstellte Inflationsrate p.a.				0,0%				

Kunde

Aktueller Versorgungsstand

	Krankheit	EM - BU	Tod	Ruhestand	Krankheit	EM - BU	Tod	Ruhestand
monatliche Nettoeinkünfte	1.225 €	0 €	0 €	1.307 €				
monatliches Zieleinkommen	1.300 €	1.300 €	0 €	1.300 €				
Versorgungslücke (monatlich)	75 €	1.300 €	0 €	0 €				
Versorgungslücke (Kapital)			0 €					
Dauer der Hinterbliebenenversorgung			15 Jahre					
Versorgungslücke inkl. Inflation <input type="checkbox"/>								

[Nettolückenschluss](#)

Um den Kaufkraftverlust bezüglich der Versorgungssituation zu berücksichtigen, kann die bestehende Versorgung für den Ruhestand mit einer angenommenen Inflationsrate auf die zu erwartende Kaufkraft im Alter kalkuliert werden.

Unterstellt man, dass auch die noch abzuschließende Versorgung nicht mit einem entsprechendem Inflationsausgleich (z.B. Dynamikeinschluss) ausgestattet wird, kann zusätzlich auch die Versorgungslücke mit gleicher Inflationsrate hochgerechnet werden.

Über den unteren Taschenrechner kann die Dauer der Hinterbliebenenversorgung an den individuellen Bedarf angepasst werden.

Nach der Präsentation der aktuellen Versorgungssituation kann der Berater individuelle Lösungsvorschläge erstellen, welche die vorhandenen Versorgungslücken zum Teil oder vollständig schließen.

Da es sich bei den so ermittelten Renten im Ruhestand wieder nur um Bruttowerte handelt, welche unter Umständen eine höhere Belastung an Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen nach sich ziehen, hat der Anwender die Möglichkeit, sich hier die notwendigen Bruttowerte ermitteln zu lassen, die nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen die Lücken schließen.

Dazu kann er je nach Auswahl des gewünschten Produktes mit Klick auf den entsprechenden Taschenrechner den Bruttowert ausrechnen lassen.

Reicht ein Produkt nicht aus und sollen mehrere Produkte angeboten werden, so können die ermittelten Renten aus den Produktvorschlägen in die jeweiligen Felder eingegeben werden. Eine verbliebene Restlücke kann wieder mit Klick auf einen der Rechner geschlossen werden. So können bis zu 4 Produkte berücksichtigt werden.

Eventuelle Begrenzungen, die sich durch Höchstbeiträge zu den Produkten ergeben könnten, müssen durch den Anwender selbst berücksichtigt werden. Das Programm rechnet lediglich die notwendige Höhe der Bruttorente aus – egal welcher Beitrag dafür erforderlich wäre.

Nettolückenschluss

Kunde

Nettolückenschluss

	Produkte der Schicht 3	betriebliche Altersvers.	Förderrente (Riester)	Basisrente (Rürup)
monatlicher Bruttoertrag (-rente)				
Versorgungslücke im Ruhestand	- €			
Netto-Lückenschluss	- €			
Netto-Lückenschluss prozentual				

Hinweise

Ein externer Tarifrechner ermittelt z.B. eine bestimmte Rentenzahlung bei Vertragsablauf. Dies ist jedoch eine Bruttorente, das heißt es werden eventuell noch Steuern und Sozialabgaben fällig. Auf dieser Seite werden von der Bruttorente die persönlichen Abzüge des Kunden (Steuern und Sozialabgaben) berechnet und direkt die Nettorente angezeigt.

Die Versorgungslücke mit einem Produkt schließen

Durch Aktivierung des entsprechenden Taschenrechnersymbols unter dem ausgewählten Produkt wird die erforderliche Bruttorente ermittelt, die nach Abzug von Steuern und evtl. Sozialabgaben für die Schließung der Versorgungslücke (Nettorente) erforderlich ist.

Die Versorgungslücke mit mehreren Produkten schließen

Wenn ein Produkt zur Schließung der Versorgungslücke nicht ausreicht, geben Sie die Bruttorente in das entsprechende Eingabefeld ein und bestätigen mit der Cursor- oder Tabulatortaste. Unter Netto-Lückenschluss wird die Nettorente angezeigt. Nun können weitere Bruttorenten in die anderen Eingabefelder eingegeben und bestätigt werden.

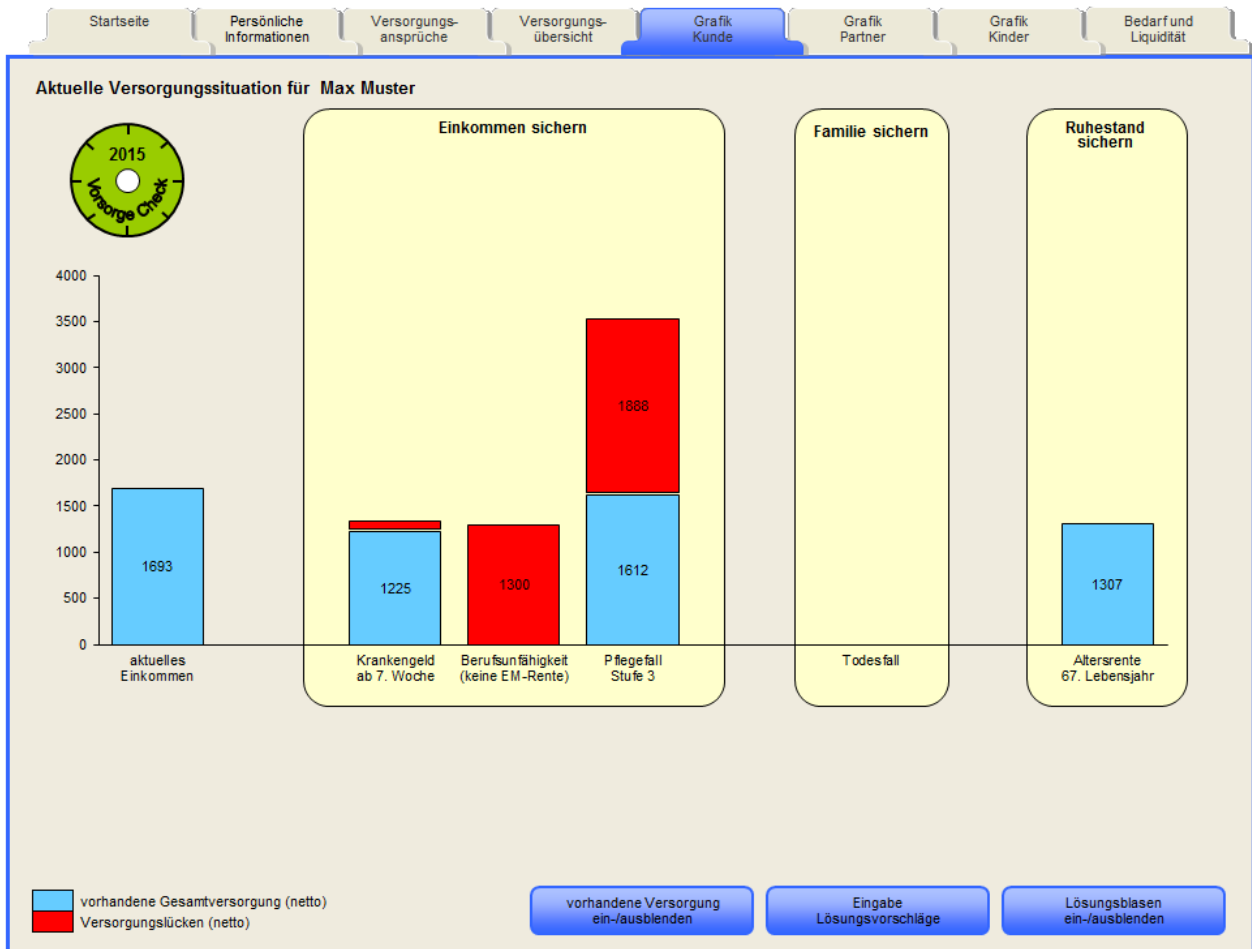
Alternativ wird durch Aktivierung eines Taschenrechnersymbols die benötigte Rest-Bruttorente ermittelt, um die Versorgungslücke (Nettorente) zu schließen.

◀

alle Felder zurücksetzen

Grafik Versorgung Kunde/Partner

Die Grafik stellt die aktuelle Versorgungssituation des Kunden und ggf. auch des Partners zu den einzelnen biometrischen Risiken dar.



Dazu können bei Bedarf die der Berechnung zu Grunde liegenden Werte ein- oder ausgeblendet werden. **WICHTIG:** Die Felder unterhalb der Grafik enthalten die Bruttowerte entsprechend ihrer Zuordnung zu gesetzlicher, privater oder betrieblicher Versorgung. Da hier die Sozialversicherungsbeiträge, Steuer sowie evtl. Einkommensanrechnungen noch nicht berücksichtigt sind, entsprechend sie in Summe nicht den in den Grafikbalken angezeigten Werten.

Über den Button „Eingabe Lösungsvorschläge“ können individuelle Werte eingegeben werden, die sich am Anschluss in der Grafik wiederfinden.

Die Grafik für Kinder ähnelt der Grafik für Kunde und Partner, ist aber hinsichtlich der dargestellten Balken reduziert, da das in der Regel nicht vorhandene Einkommen eine Bedarfs- und Lückenberechnung nur sehr pauschal zulässt. Daher wird hier mehr die typischerweise geringe Versorgung der Kinder dargestellt. Bei mehreren Kindern wird in Abhängigkeit vom Alter die entsprechende Verletztenrente aus der Gesetzlichen Schülerunfallversicherung für jedes Kind abgebildet.

Eingabe Lösungsvorschläge

Eingabe Werte für Blasen in Grafik

Vorgabe Lösungsvorschläge (Inhalte Blasen)

Max

Sparte	Produkt	Versorgung	Beitrag	Versorgungslücken
Krankengeld	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	75 € monatlich = 3 € täglich
Berufsunfähigkeit	BU-Rente	1.300 €	60 €	1.300 € monatlich
Pflegefall	Pflegetagegeld	2.100 €	28 €	1.888 € monatlich = 63 € täglich
Todesfall	1 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	0 € Kapitalbetrag
	2 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Altersvorsorge	1 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	0 € monatlich
	2 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Netto-Lückenschluss Altersvorsorge		112 €		0 € verbleibende Lücke
Soll der Lückenschluss in der Grafik berücksichtigt werden?		<input type="text" value="nein"/>		
Gesamtbeitrag aller angebotenen Lösungsvorschläge			<input type="text" value="88 €"/>	

alle Felder löschen

Nach der Darstellung der aktuellen Versorgungssituation kann der Anwender individuelle Lösungsvorschläge erarbeiten, die er hier zur Präsentation einarbeitet.

Damit in der Grafik ein entsprechender Hinweis erscheint, muss mindestens das Produkt ausgewählt werden. Die Produkte sind vorgelegt und können über das Auswahlfeld ausgewählt werden.

Für den Bereich Hinterbliebenenschutz und Altersvorsorge können jeweils 2 Produkte gewählt werden.

Zusätzlich können noch Versorgungshöhe und Produktbeitrag eingegeben werden. Zur Orientierung bei der Angebotserstellung finden sich rechts nochmal die Versorgungslücken.

Über den Taschenrechner kann der Anwender die eingegebenen Versorgungswerte (Bruttowerte) je nach gewähltem Produkt in Nettowerte umrechnen lassen, um so einen Nettolückenschluss zu erreichen.

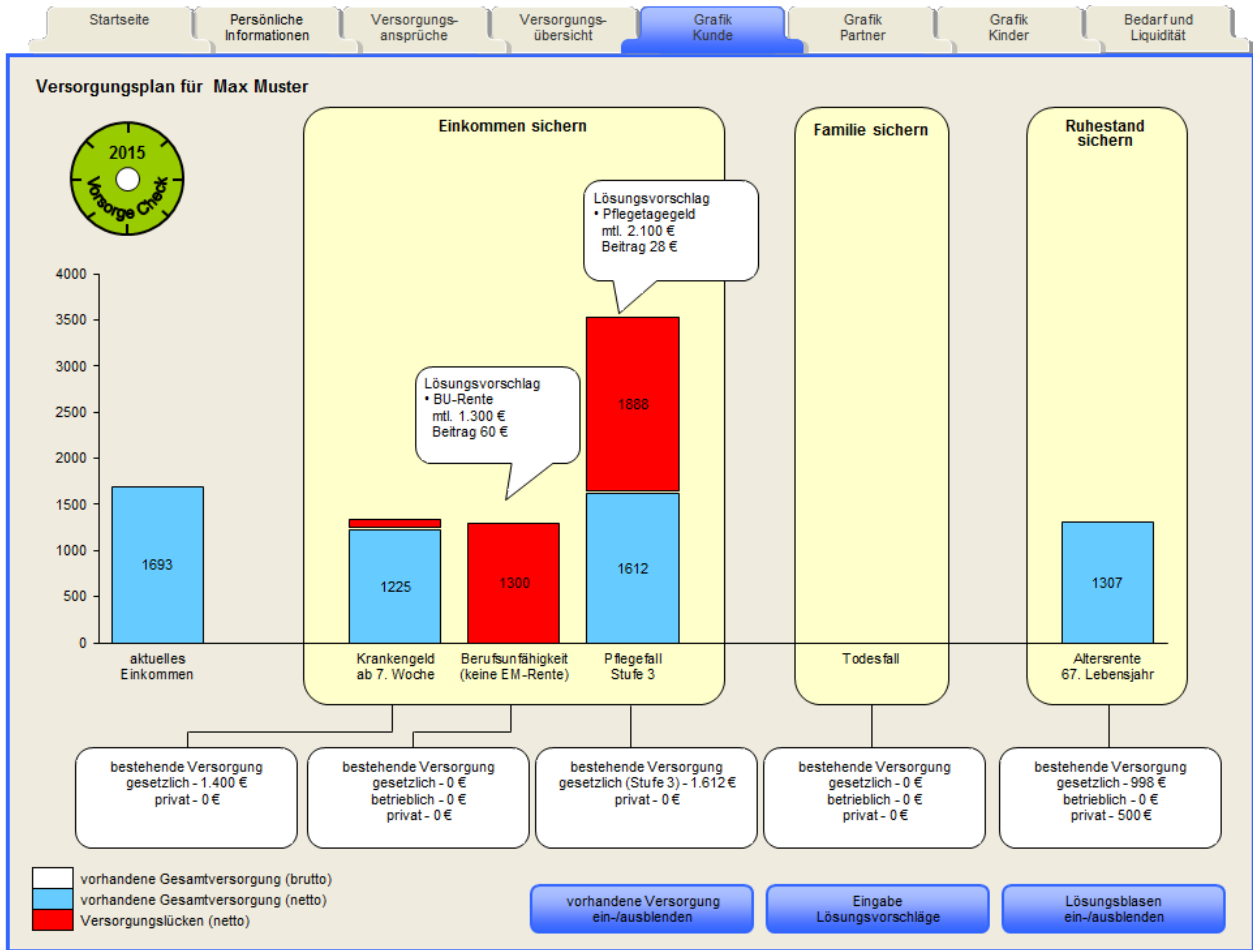
HINWEIS: Die durchaus komplexe Thematik „Brutto-/Nettoversorgung“ birgt durchaus das Risiko, Kunden und gelegentlich auch Anwender zu verwirren oder gar zu überfordern.

Wählt der Anwender „JA“ in der Zeile „Lückenschluss in Grafik anzeigen“, werden die eingegebenen Lösungsvorschläge als zusätzliche grüne Balken dargestellt.

Auch dies kann im Einzelfall eher zu Verwirrung als zu mehr Verständnis führen!

Über den Pfeil wechseln Sie wieder zurück zur Grafik. Die Daten werden in die Grafik übernommen.

Grafik Versorgung Kunde/Partner – Versorgungsplan



Ist mindestens ein Produkt ausgewählt worden, wird nach Rückkehr zur Grafik die Überschrift der Seite von „aktuelle Versorgungssituation“ auf „Versorgungsplan“ verändert und die Lösungen als Sprechblasen oberhalb der Grafikbalken eingeblendet. Über den Button unten rechts können diese wieder ausgeblendet werden.

Das „Vorsorge Check Siegel“ soll dem Kunden im Rahmen der seriösen Beratung und langjährigen Kundenbetreuung anzeigen, wann die nächste Überprüfung seiner Versorgungssituation fällig ist.

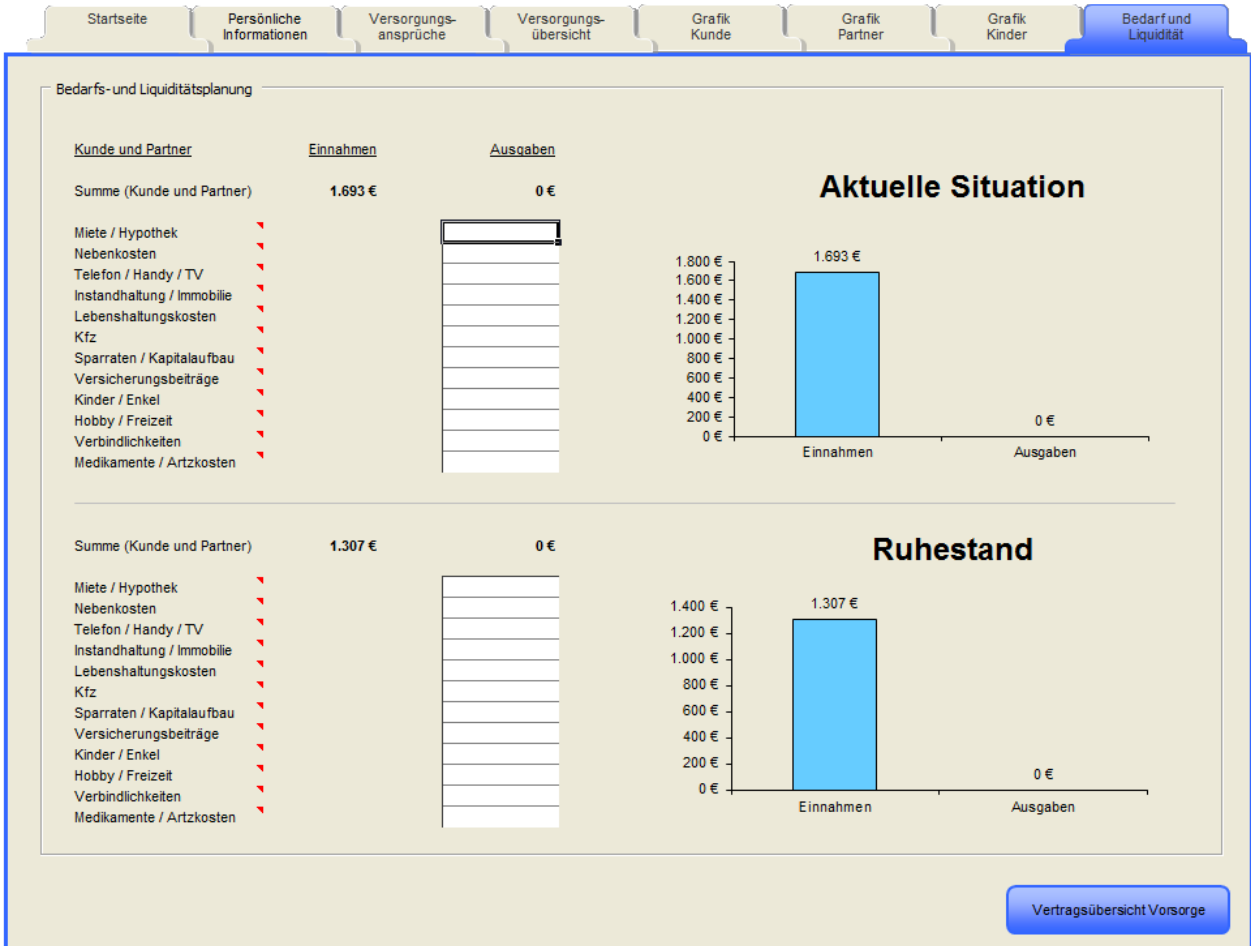
Die Jahreszahl kann dazu unter „Einstellungen“ verändert werden.

Bedarf und Liquidität

Diese Seite ist für die Berechnungen nicht erforderlich und dient der Veranschaulichung der Einnahmen/Ausgabensituation im Vergleich heute und im Rentenalter.

Die Einnahmen werden dabei aus den bereits eingegebenen Daten übernommen.
Die Ausgaben müssen eingegeben werden.

Über den Button "Vertragsübersicht Vorsorge" gelangt man in ein weiteres Menü.




Bedarfund Liquidität Seite 1 Seite 2

Vertragsübersicht - Vorsorge (Ruhestand, Einkommenssicherung, Hinterbliebenenabsicherung)

Versicherungsvertrag	Kunde	Risiko	Gesellschaft	Vertragsnummer	Ablauf	Beitrag 1/1	Beitrag neu	Empfehlung	Differenz
									0,00 €
Notiz									
									0,00 €
Notiz									
									0,00 €
Notiz									
									0,00 €
Notiz									
									0,00 €
Notiz									
									0,00 €
Notiz									
									0,00 €
Notiz									
									0,00 €
Notiz									
									0,00 €
Notiz									
									Differenz 0,00 €

- Seite 1 -



Hier können die vorhandenen Verträge des Kunden zum Bereich Vorsorge erfasst werden, um sie mit einer Bewertung ihrer Relevanz (Risiko) und einer Beraterempfehlung (Empfehlung) zu versehen. Diese Übersicht kann ausgedruckt werden.

Daten sichern und laden

Startseite **Daten sichern und laden**

Daten sichern & laden

Hier können die eingegebenen Werte gesichert und bei Bedarf wieder eingeladen werden. Es können maximal 250 Datensätze gespeichert werden.

Daten sichern

aktuell bearbeiteter Kunde: **Antje Wiegand** Momentan sind 5 Datensätze gespeichert.
Es können noch 2495 Datensätze gespeichert werden. **Daten sichern**

Daten laden

13.01.2015 13:48 - Antje, Wiegand sortiert nach Speicherdatum/Zeit **Daten laden**
Wiegand, Antje - 13.01.2015 13:48 sortiert nach Kundennamen

Datensatz löschen

13.01.2015 13:48 - Antje, Wiegand Wählen Sie den zu löschenden Datensatz aus
der Liste aus. Die Daten werden unwiderruflich
gelöscht. **Datensatz löschen**
Wiegand, Antje - 13.01.2015 13:48

Es werden alle eingegebenen Daten des Vorsorgeberaters (ohne Finanztools) gespeichert. Dabei werden alte Speicherstände grundsätzlich nicht überschrieben sondern ein neuer Datensatz gespeichert.

Nur wenn der zuletzt gespeicherte Datensatz der des aktuell bearbeiteten Kunden ist, erfolgt eine Abfrage, ob der alte Datensatz überschrieben werden soll.

Somit können auch ältere Datenstände nochmals verwendet werden. Allerdings werden die Berechnungen stets mit den aktuellen Steuertabellen, Grenzwerten und Sozialversicherungsdaten etc. durchgeführt. Sollen die Berechnungsergebnisse über längere Zeiträume aufgehoben werden, empfiehlt es sich, einen Ausdruck (z.B. PDF) zu archivieren.

Gespeicherte Daten können hier eingeladen werden. Dabei werden die eingegebenen Daten im Vorsorgeplaner gelöscht. Die Auswahl des Datensatzes kann sortiert nach Speicherdatum oder Kundenname erfolgen.

Gleichermaßen werden die Datensätze ausgewählt, die gelöscht werden sollen. Die Löschung ist unwiderruflich.

Einstellungen

Startseite
Einstellungen

	Kunde	Partner
unterstellter Kapitalmarktzins	3,0%	3,0%
Kapitalverzehr zum angenommenen Lebensende (Absicherung Tod)	ja	nein
Anzahl Jahre der Hinterbliebenenversorgung bei Kapitalverzehr	15	
Berücksichtigung der EM-Rente bei Absicherung Arbeitskraft	keine	keine
Berücksichtigung der Witwenrente bei Hinterbliebenenversorgung	automatisch	automatisch
Bedarf Pflegeversicherung Stufe 3 bei vollstationärer Pflege	3.500 €	
Zusatzbeitrag gesetzliche Krankenversicherung	0,9%	0,9%
Krankenversicherung als Rentner	automatisch	automatisch
zusätzlich benötigtes Kapital im Todesfall (z.B. für Beerdigung)		
Agenturname	Geschäftsstelle Müller	
Vermittlername	Max Müller	
Titel	Generalagent	
Straße, Hausnummer	Musterstraße 1	
PLZ und Ort	04103 Leipzig	
Telefon	0341/587455	
Telefax	0341/646168	
Mobiletelefon	0177/2563214	
Email	agentur.mueller@zuerich.de	
Homepage	www.muellerfinanz.de	
Passwortvergabe - Wählen Sie ein Passwort aus.	[Dropdown]	
Versionsgültigkeit - Verwendungsdauer bis zum	31.12.2015	noch 134 Tage
Größe an Bildschirm anpassen (Zoom)	100% [Dropdown]	
Jahreszahl im Siegel "Vorsorge-Check" auf Grafikseite	2015	

Hier können verschiedene Einstellungen verändert werden.
Hinweise dazu finden sich in den Kommentaren der einzelnen Felder.

14 Tage vor Eintritt des Zeitablaufschutzes wird dem Anwender beim Programmstart ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Für besonders kleine oder große Bildschirme kann die Auflösung verändert werden. Nach Möglichkeit sollte darauf verzichtet werden, da es zu Verzerrungen in der Kommentaransicht kommen kann.

Die hier eingegebene Jahreszahl wird auf der Seite Grafik Versorgung Kunde/Partner im Siegel oben links angezeigt.

Startseite **Druckausgabe**

Versorgungsplanung

1. Deckblatt und Anschreiben

- Deckblatt
- Anschreiben
- Ganzheitliche Versorgungsplanung
- Haftungshinweise

2. aktuelle Kundensituation

- Persönliche Daten
- Bedarf und Liquidität
- Versorgungsübersicht
- Versorgungsgrafik Kunde
- Versorgungsgrafik Partner
- Finanzplan - Zeitstrahl

3. Versorgungsplan / Grafik

- Versorgungsübersicht/-vorschläge
- Kunde
- Partner/in
- Kinder

4. Einkommen sichern

- Krankentagegeld
- GRV: Erwerbsminderungsrente
- Private Berufsunfähigkeitsrente
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Private Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Private Unfallversicherung
- Dread Disease Versicherung

5. Familie sichern

- GRV: Hinterbliebenenrente
- Todesfallabsicherung
- Sterbegeldversicherung

6. Kinder

- Kinderunfallversicherung
- Kinder - Pflegebedürftigkeit
- Kinder - Zukunftssicherung

7. Ruhestand sichern

- GRV: Altersrente
- Förderrente § 10a (Riester)
- Basisrente (Rürup)
- bAV Direktversicherung
- Private Rentenversicherung
- Beamtenversorgung
- Selbstständige
- Versorgungswerke

8. Empfehlungen

- Zeit ist Geld
- Patientenverfügung
- Testament

Druckerauswahl **Druck starten**

Durch Anklicken der entsprechenden Kästchen kann der Umfang der Druckausgabe festgelegt werden.

Über die Seitenvorschau wird die jeweilige Seite angezeigt.

Die Vorauswahlbereiche 1. bis 3. beinhalten die berechnungsbezogenen Daten des Vorsorgeplaners. In den Bereichen 4. bis 8. finden sich Informationsseiten zu den beschriebenen Themen.

Nichtleben Deckungsinhalte

Hier kann der Anwender für den Bereich Nichtleben Verträge des Kunden hinsichtlich Beitrag und Leistungen darzustellen und ggf. Alternativen anzubieten.

Es können detaillierte Daten pro Sparte und/oder eine verkürzte Übersicht eingegeben werden.

Über die 2 blauen Button unten kann eine entsprechende Vorbelegung übernommen werden, sofern die Daten vorher eingegeben wurden (siehe Vorbelegung Nichtleben)

Startseite
Haftpflicht
Hausrat
Wohngebäude
Rechtsschutz
Unfall
Krafftahrt
Kranken
Übersicht

Privathaftpflichtversicherung

Versicherte Leistungen	Aktuell	Alternative	Top
Sachschäden durch Ihre Gefälligkeitshandlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	30.000 €/150 € SB
Schäden durch Ihre nicht deliktfähigen Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10
Schlüsselverlust	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	bis 50.000 €
Bauherrenrisiko bei Bauvorhaben an mitversicherten Objekten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	100.000 €
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Beitrag

Zahlweise

Beitrag

Differenz

weitere Verträge / Empfehlungen

	Zahlweise	Beitrag aktuell	Beitrag neu	Differenz
<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="0,00 €"/>
<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="0,00 €"/>
<input style="width: 90%;" type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="0,00 €"/>

Vorbelegung BASIS
übernehmen

Vorbelegung TOP
übernehmen

Vorbelegung Nichtleben

Auf diesen Seiten kann für alle Sparten Deckungsinhalte für 2 unterschiedliche Konzepte vorgegeben werden, die der Anwender dann im Eingabebereich schnell übernehmen kann und sich so die wiederholte Eingabe für mehrere Kunden spart.

Druckausgabe Nichtleben

Auf jeder Seite der Datenerfassung ist eine Druckmöglichkeit integriert. Zusätzlich kann man aber auch in diesem Druckmenü gleich mehrere Seiten oder die Zusammenfassung auswählen und drucken. Zudem sind hier noch weitere – thematisch passende - Seiten eingestellt.

Finanztools

Zeit ist Geld	<p>Hier lässt sich die Entwertung des Geldes (Kaufkraftverlust) über die Jahre darstellen.</p> <p>Die Grafik auf der 2. Seite stellt dar, wie viel Verlust ein späterer Beginn der Vorsorge nach sich zieht bzw. wie hoch der Mehraufwand wird, um das gleiche Ergebnis zu erzielen.</p>
450-Euro-Job	<p>Es können Steuerlast und Sozialabgaben für Minijobber berechnet werden.</p>
Erbschaftssteuer	<p>Berechnung von Freibeträgen und Steuerlast bei Vermögensübergang durch Erbschaft oder Schenkung.</p>
Krankentagegeld	<p>Berechnung von Krankengeldanspruch und Versorgungslücke für Arbeitnehmer bzw. maximaler Versorgungshöhe für Selbstständige und PKV-Versicherte.</p>
Annuitätendarlehen	<p>Laufzeitermittlung nach Vorgabe von Zins und Tilgung sowie Darstellung des Darlehensverlaufes.</p>
Zinsberechnungen	<p>Berechnung:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Sparplan○ Zinssatz auf Anlage○ Zinsen auf Einmalkapital○ Kreditkosten (Ratenkredit)○ Ansparzeit für Anlage○ Zinsberechnung nach Anlagezeitraum
Förderrente (Riester)	<p>Ermittlung der Zulagenförderung sowie evtl. Steuervorteile für aktuelles Jahr und Hochrechnung bis 67. Lebensjahr.</p>
Basisrente (Rürup)	<p>Ermittlung des Steuervorteils für das aktuelle und alle folgenden Jahre bis zum Renteneintritt.</p>
Kinder-Zukunftsplan und Entnahmeplan	<p>Hier ermitteln Sie die Kapitalentwicklung in bestimmten Zeiträumen und welche Rente sich ohne Kapitalentnahmen daraus am Ende finanzieren lässt.</p> <p>Aus einem Einmalbetrag wird die Rentenhöhe bei einer bestimmten Entnahmedauer berechnet.</p>
Rendite Lebensversicherungen	<p>Ermittelt die effektive Rendite privater Lebens und Rentenversicherungen nach garantierten Werten sowie Leistungen inkl. Überschuss.</p>
Lohn- und Gehaltsrechner inkl. BAV	<p>Mit diesem Tool wird der Nettolohn eines Arbeitnehmers errechnet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Vorteile (Steuer- und Sozialversicherungsersparnis) einer Entgeltumwandlung darzustellen. Bei Umwandlung bestehender Anlage von vermögenswirksamen Leistungen in Entgeltumwandlung kann der daraus resultierende „Nettolohnzuwachs“ in zusätzliche Entgeltumwandlung investiert werden. Dafür steht ein zusätzlicher Button „Aufwand auf 0 optimieren“ zur Verfügung.</p>
Eigentum statt Miete	<p>Berechnet die Höhe des Finanzierungsvolumens die sich aus der aktuell zu zahlenden Miete bei einer Immobilienfinanzierung ergibt.</p>